Fortbildung in Traumapädagogik und Traumafachberatung

Termine
27.02.2023
28.02.2023
27.03.2023
28.03.2023
27.04.2023
28.04.2023
16.05.2023
17.05.2023
26.06.2023
27.06.2023
24.07.2023
25.07.2023
21.09.2023
22.09.2023
16.10.2023
17.10.2023
13.11.2023
14.11.2023
11.12.2023
12.12.2023
18.01.2024
19.01.2024
26.02.2024
27.02.2024
)

Kurszeiten
09:15 - 16:45

Teilnahmegebühr
1700 €
Inklusive Seminarunterlagen und Verpflegung

begrenzt auf 20 Teilnehmende

Kursort
DWRO-consult Campus Mietraching

Referenten
Volker Dittmar
Marlene Biberacher

Besonderheit
Kooperationspartner:
Trauma Institut Süddeutschland GbR
Prof.-Kurt-Huber-Straße 20
85386 Eching

Professionelle Arbeit und hilfreicher Umgang mit traumatisierten Klienten und Klientinnen fordert Pädagogen und Pädagoginnen immer wieder heraus.
Um den Beratungsalltag mit traumatisierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen besser zu meistern, bietet diese Fortbildung Wissen und Handwerkszeug.

Zielgruppe

- Altenhilfe
- Gesundheitswesen
- Hilfe zur Erziehung
- Jugend(sozial)arbeit
- Jugendhilfe / Jugendarbeit
- Kita und frühe Bildung
- Menschen mit Behinderung
- Migration und Flucht
- Schulen und Bildungseinrichtungen
- Soziale Dienste

Ziele

Umsetzung der Inhalte in praktische Arbeit

Methoden

- Theorie-Input
- Praktische Übungen und Fallarbeiten
- Selbststudium

Bescheinigung
Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat: „Traumazentrierte Fachberatung – Traumapädagogik DeGPT / FVTP (Deutschsprachige Gesellschaft für Psychotraumatologie / Fachverband Traumapädagogik)“

Inhalte

Modul 1: Theoretische Grundlagen

- Geschichte, Definition, Diagnostik, Neurobiologie, Traumazentrierte Gesprächsführung

Modul 2: Techniken der Stabilisierung und Affektregulation

- Phasenmodell, Selbstberuhigung, Distanzierung, Ressourcen- und Lösungsorientierung

Modul 3: Überblick über die Beratung und Behandlung akuter Traumatisierung und Krisenintervention

- Selbstfürsorge und Prävention sekundärer Traumatisierung

Modul 4: Bindung und Traumapädagogik

- Kindheitstraumata, traumatisierende Beziehungsmuster, Neurobiologie der Bindungstraumatisierung

Modul 5: Begleitung während der Traumaverarbeitung und Integration

- Überblick zu spezifischen Behandlungsverfahren (EMDR, PITT, DBT) und ressourcenorientierte Arbeit auf der inneren Bühne (Innere-Kind-Arbeit)

Modul 6: Eigene Betroffenheit, Ressourcenarbeit, Teilearbeit und Sucht

- Bildschirmtechnik, transgenerationale Traumata, eigene Traumatrigger

Modul 7: Selbstwirksamkeit, Trauma und Verlust

- Selbstwahrnehmung – Selbstkontrolle – Übertragung und Gegenübertragung, genderspezifische Besonderheiten

Modul 8a: Traumazentrierte Fachberatung 1

- Allgemeine Beratungsansätze sowie spezielle Beratungssettings

Modul 8b: Traumapädagogik 1

- Konzeptionelle Ansätze der Traumapädagogik
- Traumapädagogik in unterschiedlichen Handlungsfeldern

Modul 9a: Traumazentrierte Fachberatung 2

- Traumaspezifische Beratung verschiedener Zielgruppen

Modul 9b: Traumapädagogik 2

- Konzepte traumapädagogischer Beziehungsarbeit

Modul 10: Behandlungsplanung und Abschlusskolloquium

Die Behandlungsplanung und deren Einordnung in die eigene Beratungs- bzw. pädagogische Arbeit.
Wiederholung der wesentlichen Elemente der Weiterbildung anhand der jeweiligen persönlichen Berufspraxis.

- Vorstellung eines theoretischen Beitrags zur Beratungstätigkeit in Vortragsform
- Vorstellung einer Fallvignette zu einer gelungenen Beratungssequenz der alltäglichen Beratungs- bzw. pädagogischen Arbeit
- Reflexion der neuen Möglichkeiten der eigenen Beratungskompetenz